

# 50 Betriebe bei Ausbildungsbörse

Schüler informieren sich ausgiebig in Haselünner Stadthalle

**20 HASELÜNNE.** Vor 16 Jahren nahm die Haselünner Ausbildungsbörse zum ersten Mal in der Stadthalle Fahrt auf. Bei der neunten Auflage am Samstag haben sich 50 Firmen, Einrichtungen, Institutionen und Ausbildungsschulen erneut erfolgreich den Schülern der achten, neunten und zehnten Klassen der Oberschulen Haselünne, Herzlake und der Schule Holte-Lastrup präsentiert.

Erstmals ergänzten ein Bewerber-Speedtraining und zwei Vorträge zur richtigen Bewerbung, ausgelagert in das Haus Büter der Haselünner Heimathäuser, die konzertierte Aktion „Bock auf Ausbildung“. Nach Aussagen der verantwortlichen Personalleiter Alexandra Dohr (Berentzen-Gruppe), Peter Droste (Barlage GmbH) und Christian Voss (Voss-Sanitär-Lüftung-Elektro) fand das Angebot reichlich Nachfrage.

„Interessant, die Schüler, die hier waren, waren gut vorbereitet, konnten gute Bewerbungen vorlegen. Die Qualität der Bewerbungen ist in den letzten Jahren immer besser geworden“, lobte Droste. Voss ergänzte: „Wichtig ist bei einer Bewerbung, dass sich der Bewerber vorher ausgiebig mit dem gewählten Beruf, mit der Firma und sich selbst auseinandergesetzt hat.“ Zudem sollten alle Kontaktdaten mitgeteilt werden, vor allem aber auch alle ehrenamtlichen Engagements. „Auf diese Feinheiten legen wir großen Wert.“



Bei der Ausbildungsbörse sind die drei Geldinstitute Volksbank, Kreissparkasse und OLB vertreten.

Foto: Diers

Den Nutzen dieses neuen Angebots erläuterte Niklas Völker aus Andrup-Lage, Schüler der 10. Klasse der Bödiker-Oberschule: „Es hat geholfen, dass ich meine Bewerbungen besser formuliere, um meine Chancen zu erhöhen.“

## Arbeitskreis Wirtschaft

Für die Schüler war die Ausbildungsbörse ein Pflichtprogramm. Sie mussten im Rahmen der schulischen Berufsorientierung mit einem Erkundungsbogen bei einer Ausbildungsbörsenrallye Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsangeboten der Aussteller einholen. Diese hatten ihre Infostände überwiegend mit auskunftsfreudigen Auszubildenden besetzt.

Für den Veranstalter der Ausbildungsbörse, dem Arbeitskreis Schule - Wirtschaft

mit Mitgliedern aus den Schulen, den Kommunen und einigen Firmen sowie der Vorsitzenden Margret Berentzen, sei die Ausbildungsbörse längst auch eine Verpflichtung geworden. „So schnell wie in diesem Jahr haben die Firmen und Betriebe noch nie ihre Teilnahme zugesagt“, hieß es aus der Stadtverwaltung Haselünne. „Man sieht daran, dass bei den Firmen infolge des demografischen Wandels Bedarf für die Präsentation besteht“, sagte Oberschulrektor Thorsten Giertz (Haselünne).

Giertz sagte: „Wer eine gute Ausbildung genießen darf und deshalb zufrieden ist, ist auch gut in der Gesellschaft integriert. Der wird dann auch gern unser Europa mitgestalten.“ Berentzen und Giertz lobten und dankten Ingo Schmit und Ellen

Kampus von der Bödiker-Oberschule Haselünne sowie Thomas Mimjähner und Bernd Döbber von der Stadt Haselünne, die die Ausbildungsbörse neben vielen anderen vorbereitet haben.

Erster Kreisrat Martin Gerkenkamp zeigte sich begeistert vom großen Interesse der Jugendlichen an der Ausbildung und betonte, „dass die Lage und das Angebot für Auszubildende im Emsland noch nie so komfortabel wie heute gewesen ist.“ Vor 16 Jahren wurde die Haselünner Ausbildungsbörse neben den großen Veranstaltungen in Lingen, Meppen und Papenburg ins Leben gerufen, weil nicht genügend Ausbildungsplätze im Angebot waren.

Gute Gespräche bescheinigten den Schülern Norbert Schnakenberg (Vehmeyer Baustoffe), Christian Lüske

und Polizeihauptkommissar Benedikt Kreimer. „Vier Stunden lang hatten wir mit unserer Beratung keine Minute Luft, so groß war das Interesse an unserem Stand. Selbst ein jugendlicher Flüchtling aus Syrien hat sich in lupenreinem Englisch nach seinen Chancen bei der Polizei erkundigt.“

Schnakenberg ergänzte, er habe am Stand keinen Besucher erlebt, der Desinteresse gezeigt habe. Nach der Ausbildungsbörse 2013 habe sein Betrieb einen Auszubildenden eingestellt, der den ersten Kontakt auf der Börse geknüpft hatte. So erhält auch das Wort des Bürgermeisters Werner Schräer nachhaltige Bedeutung: „Die Börse ist durch Nichts zu ersetzen!“

**Bildergalerie** zur Börse auf [www.noz.de/haselunne](http://www.noz.de/haselunne)